

ASKÖ ARBÖ WAIDHOFEN/YBBS

RADSPORT-NACHWUCHSRENNTEAM

2023: WHAT A YEAR – was für eine tolle Saison!

Genau so lässt sich das abgelaufene Radsportjahr für die Nachwuchsfahrer des ASKÖ-ARBÖ Waidhofen/Ybbs wohl am besten und treffendsten zusammenfassen.



Von links nach rechts: Sebastian Stöckl, Paul Dürauer, Samuel Wolkerstorfer, Luis Mayerhofer

Nunmehr wieder in allen Nachwuchskategorien U13 bis U17 vertreten, zählt unser Klub nun definitiv wieder zu den „bekannten Namen“ im österreichischen Nachwuchsradsport.

Regelmäßige, wöchentliche gemeinsame Trainingseinheiten während des gesamten Jahres, die durchgängige Betreuung bei allen Renneinsätzen in mehreren Sparten, die Unterstützung durch den Verein bei Trainingsaufenthalten, bei Fahrten & Übernachtungen an den Rennwochenenden, sowie die allen Nachwuchsfahrern kostenlos zur Verfügung gestellte Rennbekleidung bieten unseren

Burschen ein Umfeld, welches in diesem Ausmaß nur von sehr wenigen Vereinen in Österreich angeboten wird – und darauf sind wir stolz!

Dieses Angebot lässt sich nur durch die Unterstützung der Vereine und Verbände **ASKÖ** und **ARBÖ** sowie durch unsere Sponsoren aus der Wirtschaft aufrechterhalten. An dieser Stelle daher ein herzliches und aufrichtiges **DANKE** an die Leitung und alle Helfer des ASKÖ Waidhofen/Ybbs sowie die Organisationen und Unternehmen, ohne deren Unterstützung dieses Programm nicht realisierbar wäre:

- **FORSTER Verkehrs- und Werbetechnik GmbH**
- **W30 Bauplanung & Innenarchitektur GmbH**
- **LITE GmbH**
- **Harreither GmbH**
- **Ybbstaler Alpen**
- **ATC Engineering**

DANKE für Eure Unterstützung!

Obgleich Idealismus und die Begeisterung für den Sport mit Sicherheit eine Haupttriebfeder unserer Sponsoren sind: Mit der Präsenz unserer Fahrer auf den Straßen und Radwegen rund um Waidhofen und bei Rennen in ganz Österreich, sowie den Bildberichten in den lokalen Medien und auf anderen Kanälen versuchen wir auch etwas „zurückzugeben“.

Zusätzlich zur Wintervorbereitung mit Skitouren, Langlaufen, Laufen und Krafttraining trainieren alle vier Nachwuchssportler - selbständig oder in Begleitung der Betreuer - regelmäßig auf den Mostviertler bzw. Ybbstaler Straßen und Radwegen. So wurden alleine durch die 4 Fahrer heuer ca. 18.000 km (600-700 Stunden) in den Vereinsdressen mit hohem Wiedererkennungswert in der unmittelbaren Umgebung absolviert.

Junge Sportler beim Training in unserer Region und bei Rennen in ganz Österreich, verbunden mit dem positiven Image der Nachwuchsförderung einer im Trend liegenden Sportart → wir meinen, dies ist ein nicht zu unterschätzender Werbewert für unsere Unterstützer in der „Rennrad-Region Ybbstaler Alpen“.

Wir hoffen daher, auch weiterhin auf Eure Unterstützung aufbauen zu können!

Rennbilanz 2023

In der Saison 2023 (Jänner-Oktober) wurden 54 Rennen im In- und Ausland beschickt und somit von den Fahrern insgesamt 91 Renneinsätze absolviert (84 Straße, 2 Bahn, 1 MTB, 4 Cross). Dabei wurden circa 15.000km mit dem Vereinsbus oder PKWs zurückgelegt. Die Renneinsätze verteilen sich auf die einzelnen Sportler wie folgt:

- Sebastian Stöckl: 38 Rennen
- Paul Dürauer: 37 Rennen
- Samuel Wolkerstorfer und Luis Mayerhofer: jeweils 8 Rennen

Es wurden 63 Top-10 Ergebnisse erreicht, darunter 28 Podiumsplatzierungen bzw. 13 Siege sowie 6 Medaillen bei Österr. Meisterschaften (davon 3x Gold).

Unsere Sportler nahmen an mehreren Trainingslehrgängen in Österreich und Istrien teil und fuhren Einsätze im Österr. Nationalteam als auch in Landesteams.

Folgende Top-5 Ergebnisse im Lizenzbereich sind zu nennen (Reihenfolge nach Kat. aufsteigend):

- Hungerburg Bergrennen Innsbruck
 - 1. Rang Paul Dürauer
 - 3. Rang Samuel Wolkerstorfer
 - 1. Rang Sebastian Stöckl
- Austrian Junior Series: Straßenrennen Söll/Tirol
 - 3. Rang Paul Dürauer
- Kriterium Oststeiermark - Sebersdorf
 - 2. Rang Paul Dürauer
 - 2. Rang Sebastian Stöckl
- Austrian Junior Series: Einzelzeitfahren Großhartmannsdorf - Steiermark
 - 3. Rang Paul Dürauer
 - 5. Rang Sebastian Stöckl
- BOA Cup Wels (Gesamtwertung)
 - 1. Rang Paul Dürauer
 - 3. Rang Sebastian Stöckl
- Einzelzeitfahren Haag/NÖ
 - 5. Rang Luis Mayerhofer
 - 3. Rang Paul Dürauer
 - 5. Rang Sebastian Stöckl
 - 3mal Silber LM NÖ (Paul, Sebastian, Luis)
- ÖM Einzelzeitfahren Faak/See
 - 5. Rang Paul Dürauer
- Einzelzeitfahren St. Ruprecht (AJS)
 - 5. Rang Paul Dürauer
- Kriterium St. Ruprecht (AJS)
 - 2. Rang Paul Dürauer
- GP Fliegerhorst Markersdorf (AJS)
 - 2. Rang Paul Dürauer
- ÖM Kriterium Loosdorf
 - 5. Rang Paul Dürauer
 - 3. Rang Sebastian Stöckl
- ÖM Mannschaftszeitfahren
 - 1. Rang Paul Dürauer
 - 1. Rang Sebastian Stöckl
- Int. ALPE-ADRIA Tour Kärnten
 - 2. Etappenrang Paul Dürauer
- Kriterium Donauinsel Wien
 - 1. Rang Paul Dürauer
- Österreichische Meisterschaften Straße
 - 1. Rang Paul Dürauer
- Rodltaler Bergkaiser
 - 1. Rang Paul Dürauer
- Villach - AJS
 - 3. Rang Paul Dürauer
 - 4. Rang Sebastian Stöckl
- ÖM Bahn Novo Mesto
 - 2x3., 2x5, Rang Paul Dürauer
 - 4. und 5. Rang Sebastian Stöckl
- Cyclocross Seeschlacht/Korneuburg
 - 4. Rang Paul Dürauer
 - 3. Rang Sebastian Stöckl

Luis Mayerhofer (U13) und Samuel Wolkerstorfer (U15) absolvierten ihre erste (volle) Saison in einer Lizenzklasse und konnten bei insgesamt 16 Rennen wertvolle Erfahrungen sammeln und auch bereits erste Erfolge einfahren. Beide Sportler gingen vor allem zu Beginn und dann wieder gegen Ende der Saison an den Start und legten im Sommer eine teils urlaubsbedingte Rennpause ein. Samuel kann im nächsten Jahr noch in der Kategorie U15 an den Start gehen, bei Luis steht der Wechsel von U13 auf U15 an – hier werden die Anforderungen also steigen. Mit dem entsprechenden Training und Einsatz über den kommenden Winter sind bei beiden Fahrern im nächsten Jahr jedenfalls Leistungssteigerungen und erfolgreiche Rennteilnahmen zu erwarten.

Paul Dürauer (U15) konnte nach einer konsequenten Vorbereitung über den Winter sein Niveau beachtlich heben und darf daher auf eine sehr konstante und erfolgreiche Saison zurückblicken. Mit 17 Podiumsplatzierungen (darunter 8 Siege) etablierte er sich in seiner Kategorie als einer der erfolgreichsten Fahrer Österreichs. Als besondere Highlights dürfen hier erwähnt werden:

- ÖM Straße: Goldmedaille und Österreichischer Meister
- ÖM Paarzeitfahren: Goldmedaille und Österreichischer Meister (mit Niki Kugler/Purgstall)
- ÖM EZF Bahn: Bronzemedaille
- ÖM Ausscheidungsrennen Bahn: Bronzemedaille
- 4. Etappe Int. Alpe-Adria Tour: Rang 2 (einziger österr. Podestplatz bei dieser Rundfahrt)
- Gesamtwertung Int. Alpe-Adria Tour: Rang 8
- Nationalteameinsatz & bester Österreicher im Gesamtklassement der Int. Kids-Tour Berlin

Im Österreichischen Nachwuchscup (Austrian Junior Series) belegte Paul den hervorragenden zweiten Rang.

Paul steigt 2024 in die Kategorie U17 auf und wird auch hier bei entsprechender Leistungsentwicklung auf hohem Niveau erfolgreiche Rennteilnahmen erleben können.

Sebastian Stöckl (U17) zeigte sich in seinem ersten Jahr in der neuen Kategorie „beeindruckend unbeeindruckt“ von den längeren Distanzen und der starken Konkurrenz. Als besonders zielstrebig und fleißiger „Trainierer“ belohnte er sich 2023 ebenfalls mit einer extrem starken und konstanten Saison und zählt mit Sicherheit zu den Top3-Fahrern seines Jahrgangs in Österreich. Sein Einsatz bei Training und Rennen ist bemerkenswert – hier muss seitens der Trainer eher „gebremst“ als motiviert werden! Von Sebastian dürfen wir für 2024 sicherlich tolle Leistungen und erfolgreiche Rennteilnahmen erwarten. Als Highlights können aus Sebastians Saison folgende Events hervorgehoben werden:

- ÖM Paarzeitfahren: Goldmedaille und Österreichischer Meister (mit Tobi Fischer/Purgstall)
- ÖM Kriterium: Bronzemedaille
- Nationalteameinsätze bei „47. Course de la Paix“ Tschechien
- Nationalteameinsatz Int. Ost-Steiermark-Jugendtour
- Nationalteameinsatz „Triest-Gorizia-Udine“

Im Österreichischen Nachwuchscup (Austrian Junior Series) belegte Sebastian den hervorragenden vierten Rang.

Abschließend betrachtet sind diese Erfolge kein Zufall, sondern das Ergebnis zielgerichteten Trainings und der Konsequenz, die diese Burschen in der (täglichen) Trainingsarbeit beweisen. Auch für die jungen Athleten ist es somit schön zu sehen, dass sich Einsatz und Fleiß am Ende auszahlen!

Zielsetzungen 2024

Für Luis und Samuel gilt es im kommenden Jahr weiterhin Rennerfahrung zu sammeln und möglichst viele (Renn)-Kilometer zu absolvieren. Mit entsprechendem Ausbau der Trainingsfrequenz und -intensität ist bei beiden Sportlern eine Leistungssteigerung zu erwarten. Für Luis wird es darum gehen, den Anschluss an die Kategorie U15 zu schaffen. Mit einem entsprechenden Entwicklungsschub ist dies sicherlich erreichbar. Samuel darf noch ein weiteres Jahr in der U15 bestreiten. Hier ist bei entsprechend häufiger Rennteilnahme durchaus eine Top-Ten-Platzierung im öst. Nachwuchscup im Bereich des Möglichen. Ebenso sind von Samuel auch einzelne Top- bzw. Podiumsplatzierungen zu erwarten, vor allem im bergigen Terrain.

Paul steigt in die Kategorie U17 auf. Als Ziel können hier die Top-10 im öst. Cup, einzelne Podiumsplatzierungen sowie die Teilnahme an internationalen Rundfahrten (beispielsweise Course de la paix oder die Int.-Oststeiermarkrundfahrt) im National- oder Regionalteam definiert werden. Pauls Zeitfahr- und Sprintstärke kann ihm vor allem bei flachen bis welligen Kursen helfen auch für die eine oder andere Überraschung bei größeren Rennen zu sorgen.

Sebastian darf für das folgende Jahr als Garant für Top-Platzierungen angesehen werden. Seiner aggressiven und aktiven Fahrweise werden nur sehr wenige Fahrer nennenswert Paroli bieten können. Als Ziele dürfen hier einerseits Podiumsplatzierungen bei Österreichischen Meisterschaften sowie Top-10 Ergebnisse bei internationalen Rennen, als auch die Gesamtwertung des öst. Cups genannt werden. Mit zwei Fahrern in der Kategorie U17 werden Sebastian und Paul auch mannschaftstaktisch mehr Möglichkeiten als 2023 zur Verfügung stehen.

Eine verletzungsfreie Vorbereitungsphase und Saison vorausgesetzt, erwarten wir also wieder ein spannendes und erfolgreiches Jahr.

Unser Ziel ist es zudem, allen Fahrern die Möglichkeit zu bieten, sich in allen vier Disziplinen (Straße, Bahn, Cyclocross und MTB) bei Wettkämpfen zu beweisen und so eine möglichst breite Radsporterfahrung aufzubauen.

Diese Vielseitigkeit macht sich langfristig auch in den Einzeldisziplinen bezahlt und sollte (so hoffen wir!) auch für potentielle Neueinsteiger ein Anreiz sein, den Radsport als Wettkampfsport im Zuge unseres Vereinsangebots auszuprobieren.

Presseausschnitte

19. Jänner 2023

ASKÖ/ARBÖ Waidhofen:

2-mal „Top 10“ für Waidhofner Nachwuchsfahrer

Österreichische Meisterschaften im Cyclocross

Vergangenes Wochenende fanden in Langenzersdorf die österreichischen Meisterschaften aller Klassen im Cyclocross (früher: Querfeldein) statt. Diese anspruchsvolle „Winterdisziplin“ des Radsports erlebt seit einigen Jahren – vermutlich nicht zuletzt aufgrund zahlreicher schneearmer Winter – einen bemerkenswerten Aufschwung bzw. ein Comeback. So nutzen auch die Waidhofner Nachwuchsfahrer diese Disziplin verstärkt als willkommene Überbrückung zwischen den Straßenrennsaisonen, einerseits um die Radbeherrschung zu verfeinern, andererseits um auch im Winter eine „Standortbestimmung“ in einem Wettkampfformat zu haben.

Über 40 Starter nahmen in den Kategorien U 15 und U 17 den anspruchsvollen Kurs rund um das Naherholungsgebiet Seeschlacht (Langenzersdorf) in Angriff. Bei klassischem „Crosswetter“ – 4 Grad und Nieselregen – ließen sich sowohl Sebastian Stöckl (U

17) als auch Paul Dürauer (U 15) von anfänglichen Startschwierigkeiten, viel „Verkehr“ auf dem sehr schmalen und winkligen Kurs und kleineren Stürzen nicht beeindrucken und holten mit einem 8. Platz (Sebastian) und 10. Platz (Paul) jeweils ein Top-10-Ergebnis nach Waidhofen. Herzliche Gratulation!

Die Saisonvorbereitung für die Straßensaison ist nun ebenfalls voll im Gange. Nach einem Wintertrainingslager in der Ramsau Anfang Jänner stehen weitere Trainingskurse in Slowenien und Kroatien für die Nachwuchscracks am Programm, bevor es ab April wieder auf den heimischen Straßen um Podiumsplatzierungen geht. Dies alles ist freilich nur mit der großzügigen Unterstützung durch Sponsoren möglich. An dieser Stelle daher ein großes Dankeschön an die unterstützenden heimischen Firmen Harreither, Forster, LITE und w30-Architektur sowie an die Ybbstaler Alpen für den Support 2023.

Der Ybbstaler, 19.1.2023

Der Ybbstaler, 20.4.2023

20. April 2023

SPORT

ASKÖ/ARBÖ Waidhofen:

Erfolgreicher Saisonauftakt in Tirol für Waidhofner Nachwuchsracer

Siege und Stockerlplätze in Innsbruck und Söll

Vergangenes Wochenende erfolgte in Tirol der Auftakt zur österreichischen Straßenrennsaison der Nachwuchsfahrer. Bei – entgegen allen Wetterprognosen – brauchbaren äußeren Bedingungen wurde am 15. April das traditionelle Hungerburg-Bergrennen in Innsbruck ausgetragen. Sowohl Paul Dürauer (U 15) als auch Sebastian Stöckl (U 17) konnten ihre bereits im Training gezeigten starken Leistungen gleich im ersten Rennen voll abrufen und souveräne Siege in ihren Klassen einfahren. Auch Samuel Wölkerstorfer zeigte auf und komplettierte im Rennen der U 15 das Siegerpodest mit Rang 3.

Somit starteten am Folgetag alle drei Fahrer voll motiviert in das erste Straßenrennen des Jahres, ausgetragen in Söll in der Skiregion „Wilder Kaiser“. Auf einem sehr selektiven Rundkurs, der den Fahrern wirklich alles abverlangte, fuhr Paul ein cleveres und starkes Rennen, musste sich am Schlussanstieg nur zwei Fahrern geschla-



Paul Dürauer, Sebastian Stöckl und Samuel Wölkerstorfer zeigten in Tirol mit starken Leistungen auf. zvg

gen geben und fuhr im ersten Ö-Cup-Rennen der Saison direkt aufs Podium. Ein toller Start in die neue Saison! Samuel Wölkerstorfer kämpfte sich ebenfalls behertzt über die volle Distanz und konnte sein erstes Rennen der Kategorie U 15 am beachtenswerten 16. Platz finishen.

In der Kategorie U 17 entwickelte ein wahres Ausscheidungsrennen, bei dem am Schluss wirklich nur die stärksten Fahrer um

die Topplätze sprinteten. Sebastian bestätigte seine bereits am Vortag gezeigte Topform, ließ zahlreiche Favoriten hinter sich und spurtete in seinem ersten U-17-Rennen am hervorragenden 6. Platz ins Ziel.

Die gezeigten Leistungen bestätigen den Fahrern, dass im Winter gut gearbeitet wurde und lassen für die kommenden Ö-Cup-Rennen in Walding und Wels (22./23. April) wiederum Top-Platzierungen erwarten.

Der Ybbstaler, 4.5.2023

ASKÖ/ARBÖ Waidhofen:

Podiumsplatzierungen in der Oststeiermark

Nach Sturzpech in Oberösterreich wieder Top-Resultate für Dürauer und Stöckl

Leider gab es beim Cuprennen in Walding (OÖ) am 23. April bedingt durch Stürze bei den U-17- und U-15-Fahrern keine Stockerlplätze für die Waidhofner zu feiern. Positiv hervorzuheben war an diesem Wochenende allerdings das beherzte und engagierte Renndebüt von Luis Mayerhofer in der U-13-Klasse der Lizenzfahrer: Er zeigte keine Angst vor den teilweise bereits recht erfahrenen Mitstreitern und beendete sein allererstes Rennen in einer starken Verfolgergruppe!

Eine Woche später gab sich der Tross der österreichischen Nachwuchsfahrer in der Oststeiermark ein Stelldichein. Am 30. April fand in Sebersdorf im Raum Hartberg das „Kriterium Oststeiermark“ statt: Paul Dürauer lieferte sich hier über 30 Runden (24 km) und sechs Wertungssprints einen harten Zweikampf, musste sich am Ende nur einem Fahrer geschlagen geben und konnte so am tollen zweiten Platz finishen. Auch für Sebastian Stöckl lief es im Rennen über 35 Runden ausgezeichnet,



Paul Dürauer fuhr in der Steiermark zweimal aufs Podest. zvg

Sebastian Stöckl wurde ins österr. U-17-Nationalteam einberufen. zvg

musste er doch nur einem einzigen Fahrer aus Tirol „den Vortritt“ am Podest lassen und konnte ebenfalls den zweiten Platz nachhause fahren.

Tags darauf stand mit einem Einzelzeitfahren ein weiterer Bewerb der Austrian Junior Series (Öst. Nachwuchscup) am Programm. Hier konnte Paul seine Zeitfahrstärke unter Beweis stellen: Er teilte sich das Rennen her-

vorragend ein und fuhr in diesem Cuprennen wie bereits zwei Wochen zuvor in Tirol wieder auf den dritten Rang. Auch Sebastian fuhr ein bärenstarkes Rennen und finishte als „erstjähriger“ U-17-Fahrer am starken 5. Platz. Aufgrund seiner Leistungen wurde Sebastian nun für das kommende Wochenende ins österreichische Nationalteam einberufen, wo der renommierte Klassiker „Course de la Paix“ in Tschechien, eines der prestigeträchtigsten U-17-Rennen Europas, am Programm steht.

Der Ybbstaler, 25.5.2023

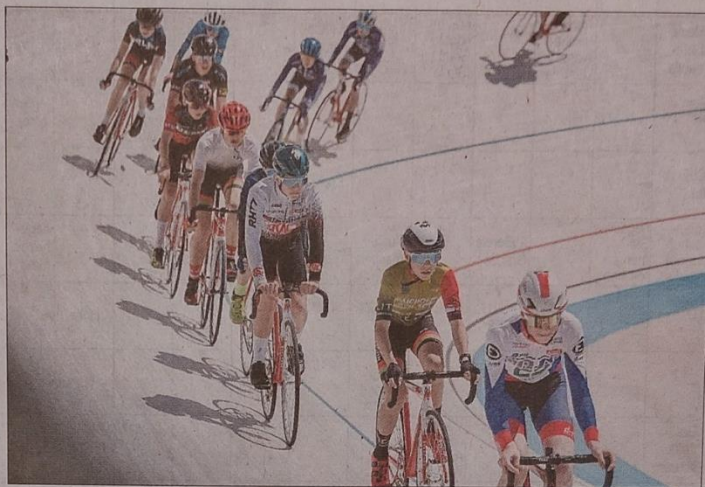
ASKÖ/ARBÖ Waidhofen:

Zwischenbilanz der Nachwuchsräder

Tagessiege beim Boa-Cup, Vizelandesmeistertitel sowie interessante Bahn-Erlebnisse

Obwohl es für Sebastian Stöckl bei seinem ersten Nationalteam-einsatz Anfang Mai (Course de la Paix in Tschechien) aufgrund eines Sturzes auf der zweiten Etappe leider gar nicht nach Wunsch lief, standen alle vier Waidhofner Nachwuchsfahrer topmotiviert bei den ersten Rennen des traditionellen Boa-Cups in Marchtrenk am Start. Auf dem allen Fahrern bereits bekannten Rundkurs holten sich Paul Dürauer und Sebastian Stöckl in den ersten Rennen auch gleich wieder Tagessiege (bzw. zweite Plätze) in ihren Kategorien und gehen nun mit einer sehr guten Ausgangsposition in die zweite Hälfte dieser aus vier Bewerben bestehenden Rennserie. Samuel Wolkerstorfer und Luis Mayerhofer finishten ihre ersten Boa-Cup-Rennen im Mittelfeld und befinden sich sozusagen „in Lauerstellung“ in Bezug auf die Gesamtwertung.

Nach einem vom ÖRV organisierten Trainingslager auf der Linzer Radrennbahn ging es für die vier Waidhofner dann am 21.



Die Waidhofner Nachwuchsfahrer trainierten zur Abwechslung auf der Radrennbahn.

© ÖRV, cycling Austria

Mai in Haag um die niederösterreichischen Landesmeistertitel im Einzelzeitfahren. Die Burschen bestätigten hier ihre gute Form und sowohl Luis, Paul als auch Sebastian holten sich in ihren Kategorien (teilweise in einem Sekundenkrimi) jeweils die Silbermedaille in dieser Disziplin. Herzliche

Gratulation! Nach dem ersten Viertel der Rennsaison kann nun eine sehr positive Zwischenbilanz gezogen werden – das harte Training im Winter hat sich also ausgezahlt und der bisherige Verlauf lässt noch viele weitere Top-Platzierungen im heurigen Jahr erwarten.

Der Ybbstaler, 8.6.2023

Dürauer erneut am Podest

Starkes Ö-Cup-Wochenende in der Steiermark

Vergangenes Wochenende fanden im steirischen St. Ruprecht an der Raab zwei Rennen zu den „Austrian Junior Series“, dem österreichischen Nachwuchscup für Radrennfahrer, statt. Für den heimischen Verein ASKÖ-/ARBÖ Waidhofen waren Sebastian Stöckl und Paul Dürauer am Start.

Am Samstag galt es ein Zeitfahren mit Bergankunft zu absolvieren. Sowohl Sebastian als auch Paul teilten sich die unruhige und selektive Strecke hervorragend ein und finishten auf dem starken 5. (Paul) bzw. 7. Platz (Sebastian). Tags darauf stand ein Kriterium am Programm: In einem interessanten und sehr taktischen Rennen zeigte Paul hier bei allen Wertungsrunden auf und konnte fast alle Punktesprints für sich entscheiden. Die Soloflucht eines Fahrers im letzten Renndrittel und ein „uneiniges Feld“ in der Nachführarbeit verhinderten leider den ganz großen Erfolg und so musste sich Paul mit dem zweiten Platz in der Gesamtwertung begnügen. Trotzdem ein toller Erfolg und man sieht, dass die Formkurve in Anbetracht der kommenden Rennen stimmt.

Sebastian investierte beim sehr schnellen Rennen der U-17-Fahrer

enorm viel Energie in die ersten Zwischensprints und mehrere Ausreißversuche, denen er in der Schlussphase des Rennens ein wenig Tribut zollen musste. Trotzdem reichte es für den respektablen 11. Rang in einem wirklich stark besetzten und harten Rennen.

Für das Finale des BOA Cups, die anstehenden österreichischen Meisterschaften im Kriterium sowie weitere Ö-Cup-Rennen sind unsere Jungs jedenfalls top vorbereitet.



Paul Dürauer (2.v.l.) fuhr auf Rang 2 beim Ö-Cup in St. Ruprecht.

zvg

Der Ybbstaler, 15.6.2023

ASKÖ/ARBÖ Waidhofen:

ÖM-Medaille für Sebastian Stöckl

Sieg für Paul Dürauer beim BOA-Cup

Die Fahrer des ARBÖ/ASKÖ Waidhofen absolvierten vergangene Woche zum wiederholten Male in dieser Saison ein sehr intensives Rennprogramm: Am Mittwoch, 7. Juni, fand in Marchtrenk bei Wels das mit Spannung erwartete Finale des heurigen BOA-Cups statt, in dem es für Paul Dürauer um den Gesamtsieg ging. In einem an Spannung nicht zu überbietenden Rennen setzte sich Paul schlussendlich in einem packenden Zielsprint durch und konnte so den begehrten Cup-sieg nach Waidhofen holen! Als Draufgabe fuhr Sebastian Stöckl in der Kategorie U 17 den hervorragenden dritten Gesamtrang nach Hause, Samuel Wolkerstorfer und Luis Mayerhofer finishten die Rennserie auf den tollen Plätzen 10 und 8.

Austrian Junior Series in Markersdorf/Pielach

„Paris-Roubaix für Nachwuchsfahrer“ – so könnte man den Bewerb des Ö-Cups für Nachwuchsfahrer, der am 10. Juni in Markersdorf ausgetragen wurde, zweifelsfrei nennen. Gewitterregen, holprige Betonplatten und rutschige Kurven machten den Nachwuchsfahrern das Leben wirklich schwer. Paul Dürauer und Sebastian Stöckl ließen sich davon jedoch nicht beeindrucken,



Paul Dürauer sicherte sich im Fotofinish den Sieg im BOA-Cup 2023.

zVg

bestätigten ihre Topform mit den Plätzen 2 und 10 und befinden sich somit auch im aktuellen Zwischenstand der Österreichwertung auf den tollen Plätzen 4 und 9.

ÖM-Kriterium – Bronze für Sebastian Stöckl

Ein taktisches Meisterstück lieferte Sebastian bei der Österr. Meisterschaft im Kriterium in Loosdorf ab: Als mit Abstand aktivster und kämpferischster Fahrer entwich er dem Feld und sicherte sich einige Wertungssprints „en suite“ und in Solomanier. Leider wurde er knapp vor der Finalrunde vom heranspurtenden Feld gestellt, sonst wäre der ganz große



Sebastian Stöckl (r.) holte ÖM-Bronze in Loosdorf.

zVg

Coup perfekt gewesen! Der Lohn für seine aktive Fahrweise kann sich trotzdem sehen lassen: ÖM-Bronze in der Kategorie U 17 – eine Topleistung und ein toller Erfolg für den Waidhofner!

Im Rennen der U 15, sehr von taktischem Geplänkel und unruhigem Rennverlauf geprägt, finishte Paul Dürauer auf dem starken 5. Platz. Somit kann sich die Bilanz der Waidhofner Nachwuchscracks bei den drei bisher ausgetragenen Österr. Meisterschaften (EZF, Berg und Kriterium) mit sechsmal Top-7 und einer Medaille mehr als sehen lassen. Die zweite Saisonhälfte kann kommen.

Der Ybbstaler, 29.6.2023

ASKÖ/ARBÖ Waidhofen:

Meistertitel für Dürauer und Stöckl

Österreichische Meisterschaften im Mannschaftszeitfahren

Am Vortag der Staatsmeisterschaften im Straßenrennen der Profis in Waidhofen wurden in Erpfendorf in Tirol die österreichischen Meisterschaften im Einzelzeitfahren der Elite sowie im Mannschaftszeitfahren der Nachwuchsfahrer ausgetragen. In diesem Bewerb, für den sowohl 2er- als auch 3er-Teams startberechtigt waren, gingen auch die Waidhofener Nachwuchscracks Paul Dürauer und Sebastian Stöckl im NÖ Landesteam an den Start.

In der Kategorie U 15 war Dürauer gemeinsam mit Niklas Kugler (RC Purgstall) klar zum Favoritenkreis zu zählen. Die beiden Fahrer, aktuell auf den Rängen 3 und 2 der österreichischen Nachwuchswertung liegend, wurden ihrer Favoritenrolle auch mehr als gerecht. Paul und Niklas bewäl-

tigten die knapp 21 km lange Strecke mit exakt 40-km/h-Schnitt, feierten einen klaren Sieg vor der Mannschaft vom Radleistungsmodell Wien und konnten so die „Goldene“ ins Mostviertel holen.

Im Rennen der U 17, ausgetragen über die gleiche Distanz, ging es bedeutend knapper zu: Sebastian lieferte sich gemeinsam mit seinem Partner Tobias Fischer (ebenfalls RC Purgstall) ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Mannschaft aus Wörgl. In einem packenden Finale schoben sich die Niederösterreicher um exakt 4,69 Sekunden an den Tirolern vorbei und konnten so ebenfalls die Goldmedaille mit nach Hause nehmen. Ein beachtlicher Erfolg auf nationaler Ebene für die Ybbstaler Sportler, zu dem wir sehr herzlich gratulieren!



Während auf der Großen Kripp noch um Medaillen gekämpft wurde, konnten sich Tobias Fischer, Niklas Kugler, Sebastian Stöckl und Paul Dürauer schon als österreichische Meister feiern lassen.

zVg

Der Ybbstaler, 24.8.2023

ASKÖ/ARBÖ Waidhofen:

Internationale Einsätze für Dürauer und Stöckl

Podiumsplatzierung für Paul Dürauer bei 4. Int. Alpe-Adria-Tour

Von 12. bis 15. August fand in Kärnten die 4. Internationale Alpe-Adria-Tour für Nachwuchsfahrer statt.

In einem stark besetzten Fahrerfeld mit über 50 Startern aus sechs Nationen konnte Paul Dürauer hier seine starke Form mehr als unter Beweis stellen:

Bereits die Auftaktetappe, ein Einzelzeitfahren über 11 km, konnte Paul als drittbeste Österreicher mit einem Schnitt von 39,95 km/h am 13. Platz abschließen und sich so eine gute Ausgangsposition für die Rundfahrt erarbeiten.

Die zweite Etappe, ein bergiges Straßenrennen in Ottmanach, verlangte den jungen Fahrern alles ab: In einem von Stürzen geprägten, sehr schnellen und unrhythmischen Rennen finishte Paul am 17. Rang und festigte so seine gute Position im Gesamtklassement.

Auf der dritten Etappe, einem Bergrennen auf der Villacher Alpenstraße, holte Paul alles aus sich raus und schob sich mit dem tollen 9. Platz auf Rang 11 der Gesamtwertung vor – die Top Ten waren somit in Reichweite.

So ging es zum Abschluss der Rundfahrt noch auf eine „High-Speed-Etappe“, ausgetragen am Klagenfurter Ring. In einem für die U-15-Fahrer extrem schnellen Rennen mit 42,4 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit trat dann fast das gesamte Feld zum Massensprint an: Paul erkämpfte sich hier eine Top-Position, aus der heraus er zum Sprint antrat und am Ende nur einem einzigen Fahrer aus Slowenien den Vortritt lassen musste – und so mit dem 2. Etap-



Paul Dürauer (l.) sorgte in Kärnten für die einzige österr. Podestplatzierung. AVG



Sebastian Stöckl (l.) in den Farben der österr. Nationalmannschaft AVG

penrang die einzige Podestplatzierung eines Österreichers bei dieser U-15-Rundfahrt nach Hause fuhr. Ein Top-Resultat! Durch die Zeitbonifikation für diese Platzierung war mit Platz 8 in der Gesamtwertung auch noch das hochgesteckte Ziel „Top Ten im Gesamtklassement“ erreicht.

Mit diesem tollen Erfolg in der Tasche geht es für Paul nun mit dem österr. Nationalteam zur „Tour de Berlin“. Hier warten in der deutschen Hauptstadt erneut vier harte Etappen auf die Nachwuchscracks – wir wünschen viel Erfolg!

Nationalteameinsatz für Sebastian Stöckl bei der 35. Radjugendtour

Von 16. bis 20. August stand Sebastian im Aufgebot des österr. Nationalteams bei der 35. Radjugendtour, ausgetragen im Raum

Hartberg in der Oststeiermark. Bekannt als eine der wichtigsten U-17-Nachwuchsrundfahrten Europas, gaben sich hier die Top-Nachwuchsfahrer aus diversen europäischen Ländern ein Stelldichein. Für Sebastian galt es hier wertvolle Erfahrungen zu sammeln und dabei die beiden Teamkapitäne der Nationalmannschaft bestmöglich zu unterstützen. Sebastian absolvierte die schweren, mit zahlreichen Höhenmetern „garnierten“ Etappen mit Bravour und finishte stets im guten Mittelfeld. Zudem gelangen den Österreichern drei Etappensiege – ein toller Erfolg für die „Equipe d'Autriche“. Lediglich am letzten Tag musste Sebastian den Strapazen der Vortage leider ein wenig Tribut zollen – summa summarum jedoch ein gelungenes Debüt für Sebastian bei der wohl schwersten Nachwuchsrundfahrt Europas!

Der Ybbstaler, 31.08.2023

ASKÖ/ARBÖ Waidhofen:

Paul Dürauer finisht „Tour de Berlin“ als bester Österreicher

Nationalteameinsatz in der deutschen Hauptstadt

Von 25. bis 27. August ging es für Paul Dürauer mit dem österr. Nationalteam nach Deutschland, wo mit der „Tour de Berlin“ ein prestigeträchtiges Etappenrennen für Nachwuchsfahrer stattfand. Neben dem Nationalteam standen auch noch vier weitere Österreicher in einer Regionalauswahl aus NÖ/OÖ am Start.

Im Zuge der Rundfahrt galt es, fünf Etappen rund um das Flugfeld Tempelhof sowie das Berliner Olympiastadion zu bewältigen: drei Straßenrennen – teils über staubige Schotterpassagen – ein Einzelzeitfahren sowie ein Mannschaftszeitfahren. Ein für nur drei Renntage also wirklich extrem dicht gedrängtes und anstrengendes Programm für die jungen Racer.

Trotz des für alle Österreicher ungewohnt niedrigen deutschen Übersetzungslimits (6,10 m)



Paul Dürauer in einem staubigen Schotterabschnitt der Tour de Berlin

zVg

konnte sich Paul bei allen Etappen gut in Szene setzen und fuhr eine überaus aktive und aggressive Rundfahrt. Die flache Topographie, kombiniert mit circa 70 motivierten Startern, erlaubte je-

doch keine erfolgreichen Fluchtversuche – und so kam es bei allen Zielankünften zum Massensprint. Hier finishte Paul stets im vorderen Drittel und konnte so mit einer konstanten Leistung (auch in den Zeitfahrten) am 18. Gesamtrang und somit als bester Österreicher finishen. Nach dem Erfolg bei der Alpe-Adria-Tour also wieder ein erfreuliches Resultat für den Waidhofner Nachwuchsfahrer.

Für die Waidhofner Fahrer geht es nun in Richtung Saisonfinale: Am 17. September stehen die österr. Meisterschaften im Straßenrennen am Programm, bevor der österr. Nachwuchscup am 1. Oktober mit dem letzten Rennen in Villach zu Ende geht.

Sowohl Paul Dürauer als auch Sebastian Stöckl werden hier nochmals alle Kräfte mobilisieren, um die Saison mit Top-Ergebnissen zu beenden.

Der Ybbstaler, 7.9.2023

ASKÖ/ARBÖ Waidhofen:

Sebastian Stöckl fährt starkes Rennen in Italien

Hervorragende Leistung im Nationalteam

Das Rennen Triest-Gorizia-Udine gilt als „Ein-Tages-Klassiker“ für U-17-Fahrer in Mitteleuropa: Aus der alten Hafenstadt der Donaumonarchie führt die Strecke am Meer entlang bis Sistiana, mehr oder weniger dem Isonzo folgend und schließlich querend bis Gorizia, durch die Weinberge bei Buttrio nach Udine, wo nach knapp 87 km der Zieleinlauf auf der Via Padova stattfindet. Das österr. Nationalteam setzte bei diesem Rennen voll auf den Kärntner Heimo Fugger, der heuer bereits zahlreiche internationale Erfolge verbuchen konnte. Stöckls wichtige Aufgabe bestand also darin, möglichst keine Ausreißversuche zuzulassen, aufgehende „Löcher“ im Fahrerfeld zu „stopfen“, und im Finale so weit als möglich das Tempo hochzuhalten, um dem österreichischen Sprint-Ass eine möglichst gute Ausgangsposition



Sebastian Stöckl fuhr bisher ein sehr starkes erstes Jahr in der U-17-Klasse.

zVg

auf der Via Padova zu sichern. Der Plan ging voll auf: Heimo Fugger sicherte sich und dem österreichischen Nationalteam den Sieg bei diesem Rennen und Se-

bastian Stöckl hatte maßgeblichen Anteil an diesem Erfolg! Dieser für 2023 letzter Nationalteameinsatz von Stöckl markiert für ihn den Abschluss eines sehr erfolgreichen ersten U-17-Jahres im Nationalkader, das für die letzten nationalen Rennen in diesem Jahr und vor allem für die nächste Saison schöne Erfolge erwarten lässt!

Paul Dürauer siegt in Wien

Während Stöckl in Italien die österreichischen Fahnen hochhielt, galt es für die U-15-Fahrer ein Kriterium in Wien zu bestreiten. In einem gemeinsam mit den Elite-Damen ausgetragenen Rennen war Dürauer dieses Mal eine Klasse für sich: Er sicherte sich so gut wie jede Punktwertung und fuhr so einen souveränen und ungefährdeten Sieg nach Hause. Auch hier also eine tolle Formbestätigung vor den letzten Straßenrennen der Saison.

Der Ybbstaler, 21.9.2023

ASKÖ/ARBÖ Waidhofen:

Österreichischer Meistertitel für Paul Dürauer

Toller Erfolg für Waidhofner Radsportler

Den bisher wohl größten Erfolg seiner noch jungen Rennfaherkarriere errang Paul Dürauer am vergangenen Wochenende bei den österreichischen Meisterschaften der Nachwuchsfahrer im Straßenrennen: Bei herrlichem Spätsommerwetter wurde auf einem hügeligen Rundkurs in Steinhaus bei Wels in den Nachwuchskategorien um Edelmetall gekämpft. Aufgrund seiner heuer bereits erbrachten Leistungen war Dürauer zweifellos zum Favoritenkreis im Rennen der U-15-Fahrer zu zählen, doch selbstverständlich hatten auch zahlreiche weitere Fahrer große Ambitionen Gold zu holen. Nach 42 km trat eine etwa 15-köpfige Spitzengruppe zum stark ansteigenden Zielsprint an. Der Waidhofner erkämpfte sich wie geplant eine gute Position in der Zielkurve und war dann aufgrund seines starken Antritts nicht mehr zu halten: starker Sieg für Paul Dürauer und der Meistertitel 2023 in der Kategorie U 15. Ein großartiger Erfolg!



Paul Dürauer – Österreichischer Meister

zVg

Sebastian Stöckl (U 17) und Luis Mayerhofer (U 13) beendeten die österreichischen Meisterschaften in ihren Kategorien jeweils nach starken Rennen im Hauptfeld.

Wie eng Freud und Leid im Radsport beisammen liegen, konnte man beim Rennen der U 15 allerdings auch erfahren: Während Paul

Dürauer Gold nach Waidhofen holte, kam Samuel Wolkerstorfer in einer Abfahrt schwer zu Sturz und musste im Krankenhaus Wels behandelt werden – konnte aber Gott sei Dank am selben Abend die Heimreise mit dem Team antreten und wird nach einer kleinen Pause sicherlich wieder ins Training einsteigen können.

Österreichischer Meistertitel für Waidhofner Nachwuchs-Ass



Tips Redaktion Michaela Aichinger, 19.09.2023 09:33 Uhr

[Vorlesen](#)

WAIDHOFEN/YBBS. Den bisher wohl größten Erfolg seiner noch jungen Rennfaherkarriere errang der Waidhofner Paul Dürauer (Askö Waidhofen/Ybbs) am 17.9. bei den Österreichischen Meisterschaften der Nachwuchsfahrer im Straßenrennen, wo auf einem hügeligen Rundkurs bei Wels in allen Nachwuchskategorien um Edelmetall gekämpft wurde.

Aufgrund seiner heuer bereits auch im Nationalteam auf internationaler Ebene erbrachten Leistungen war Dürauer zweifellos zum Favoritenkreis im Rennen um die Medaillen zu zählen. Nach fordernden 42 Kilometern trat schließlich eine 15-köpfige Spitzengruppe zum stark ansteigenden Zielsprint an.

Dürauer erkämpfte sich wie geplant eine gute Position in der Zielkurve, war dann aufgrund seines starken Antritts nicht mehr zu halten und siegte vor Fahrern aus Oberösterreich und der Steiermark. Somit Gold für Paul Dürauer und der Österreichische Meistertitel 2023 in der Kategorie U15!

Tips online, 19.9.2023

Der Ybbstaler, 4.10.2023

ASKÖ/ARBÖ Waidhofen:

Erfolgreicher Abschluss der Straßenrennsaison

Rennwochenende in Kärnten

Für die beiden Waidhofner Nachwuchsfahrer Paul Dürauer (U 15) und Sebastian Stöckl (U 17) ging es am vergangenen Wochenende nochmals um wichtige Punkte für die österreichische Cup-Nachwuchswertung. Am Programm standen jeweils zwei relativ kurze, dafür topographisch enorm anspruchsvolle Rundstreckenrennen in Villach.

Paul Dürauer konnte hier zum ersten Mal im Trikot des österreichischen Meisters an den Start gehen und versuchte an beiden Tagen das Rennen aktiv zu gestalten. Am ersten Tag ging die Taktik auch auf und er sicherte sich mit einer sehenswerten Leistung den dritten Platz bei diesem schweren Rennen. Am zweiten Tag musste Dürauer den Strapazen eines Solo-Fluchtversuchs Tribut zollen und konnte die Spitze am Ende nicht mehr halten. Trotzdem schaute am Ende noch ein respektabler 8. Platz heraus.

Für Sebastian Stöckl liefen die beiden Tage ähnlich, wenn auch

in umgekehrter Reihenfolge ab. Nach einer sehr aktiven Fahrweise am ersten Tag hatte er nicht mehr alle notwendigen Reserven für den steil ansteigenden Zielsprint, er finishte jedoch trotzdem am tollen 6. Platz. Am folgenden Tag fuhr Stöckl dann ein taktisch blitzsauberes Rennen, überraschte das Hauptfeld in der letzten Runde mit einer beherzten Attacke und erkämpfte sich mit enorm viel Einsatz hinter einer kleinen Spitzengruppe den tollen 4. Platz!

Vorschau: ÖM-Titelkämpfe auf der Bahn

Nach diesem letzten Cuprennen auf der Straße wartet nun noch die österreichische Meisterschaft auf der Bahn auf die Burschen. Diese wird – mangels Radrennbahn – am kommenden Wochenende im slowenischen Novo Mesto ausgetragen. Hier wird dann um die letzten Punkte für den österr. Nachwuchscup gekämpft, wo sowohl Stöckl als auch Dürauer auf Podestkurs sind.



Sebastian Stöckl vor dem Rennen der U 17 zVg



Paul Dürauer im Meistertrikot am Start der U15 zVg

Der Ybbstaler, 11.10.2023

ASKÖ/ARBÖ Waidhofen:

2 x Bronze für Dürauer

Österreichische Meisterschaften in Novo Mesto

Obwohl Österreichs Radfahrer einige Bahn-Europameister in ihren Reihen haben, müssen die heimischen Radsportler – mangels Bahn im eigenen Land – ins benachbarte Ausland ausweichen, um die österreichischen Meister zu küren. So ging es auch für die beiden Waidhofner Cracks Paul Dürauer und Sebastian Stöckl am vergangenen Wochenende nach Novo Mesto in Slowenien.

Für beide Fahrer ist die Radrennbahn eher ungewohntes Terrain, umso bemerkenswerter waren die Leistungen der beiden Sportler:

Sebastian Stöckl fuhr in der U 17, wie gewohnt, äußerst aktive Rennen, belegte in der Einzeldisziplin „Scratch“ den hervorragenden (wenn auch undankbaren) 4. Platz und belegte in der Omniums-Gesamtwertung nach vier Bewerben den sehr guten 6. Platz. Eine tolle Leistung, wenn man bedenkt, dass die meisten startenden Fahrer weitaus mehr Erfahrung in diesen Disziplinen mitbringen.

In der Kategorie U 15 konnte Paul Dürauer gleich zu Beginn des Events seine Zeitfahrstärke unter Beweis stellen und holte sich mit einem dritten Platz die ÖM-Bronzemedaille in dieser Disziplin. Im „Elimination Race“ kam Dürauer dann zwar leider zu Sturz, zeigte aber großes Kämpferherz und holte sich auch hier noch die hochverdiente Bronzemedaille. Um es auch noch in die Gesamtwertung zu schaffen, trat Dürauer auch beim abschließenden Punkterennen trotz Schmerzen an und konnte die Omniumswertung am



Zwei ÖM-Medaillen auf der Bahn für Dürauer
© „cycling Austria/Klaus Titzer“



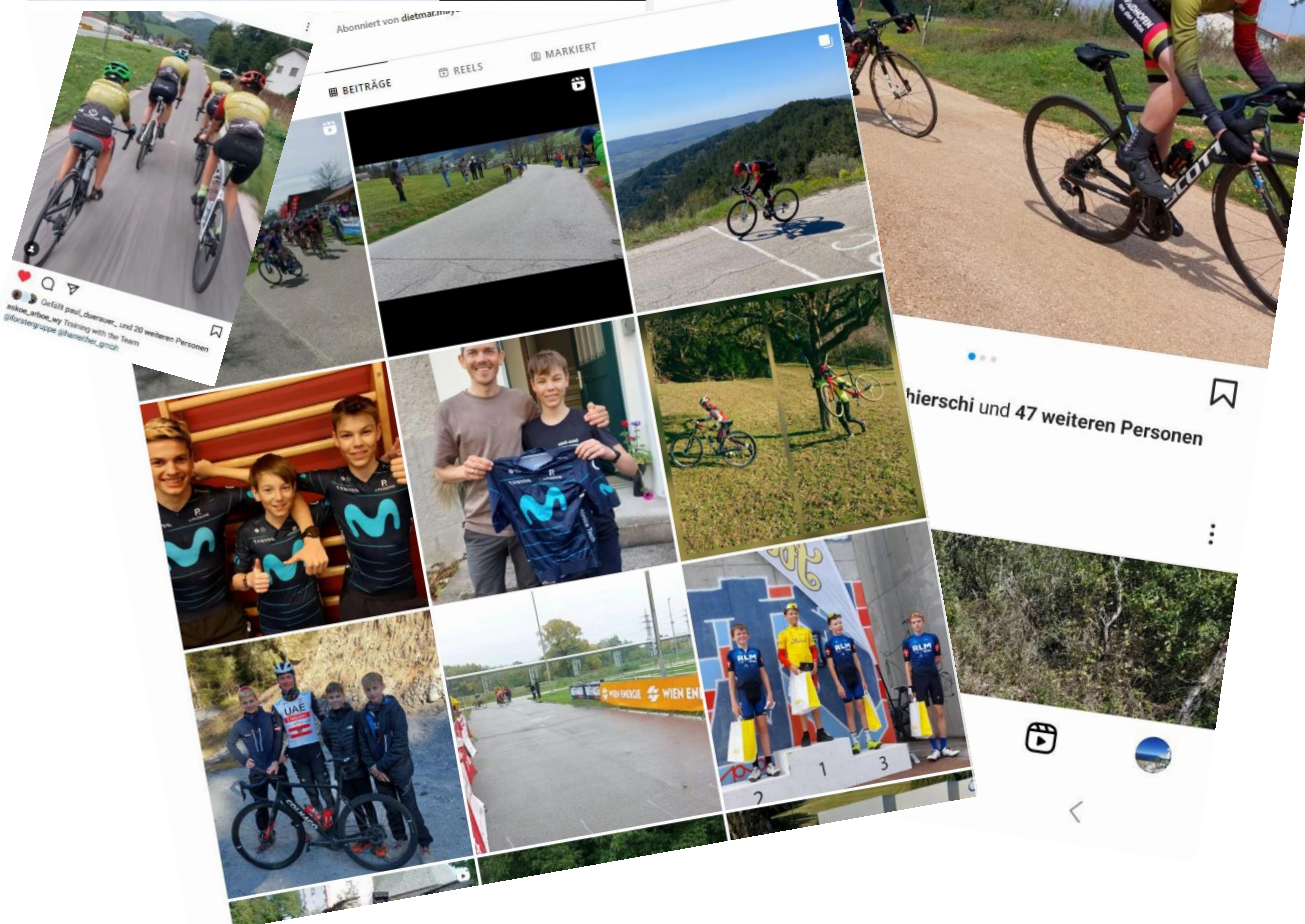
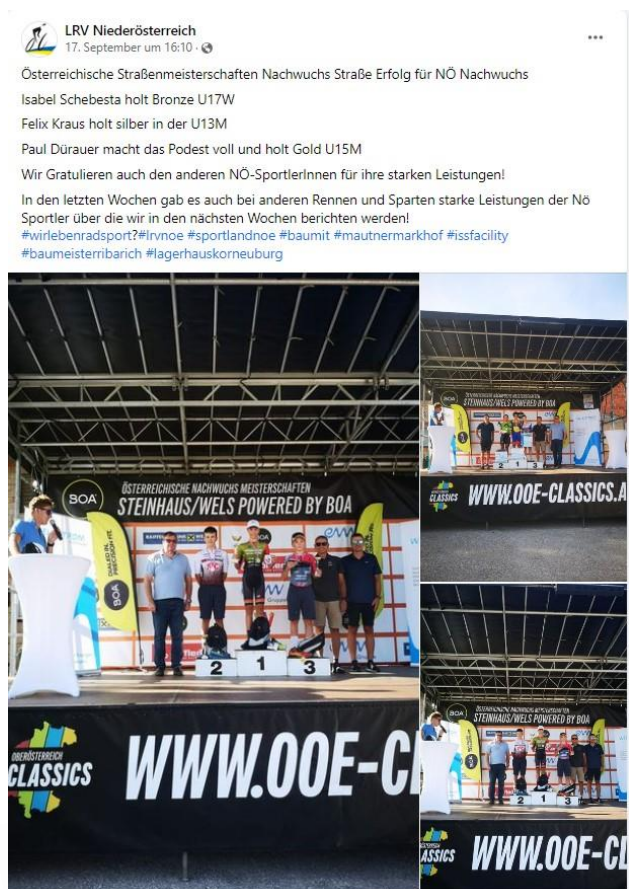
Stöckl rast zu Platz 4 bei der ÖM
© „cycling Austria/Klaus Titzer“

hervorragenden 5. Platz abschließen!

Wolkerstorfer und Mayerhofer mit Siegen am Grasberg

Während Stöckl und Dürauer in Novo Mesto ihre Runden auf der Bahn drehten, traten Samuel Wolkerstorfer und Luis Mayerhofer beim heimischen Grasbergrennen an. Beide zeigten beachtliche Leistungen und holten sich mit tollen Zeiten jeweils Siege in ihren Altersklassen. Gratulation zu diesen Leistungen und Erfolgen!

Diverse Posts/Social Media

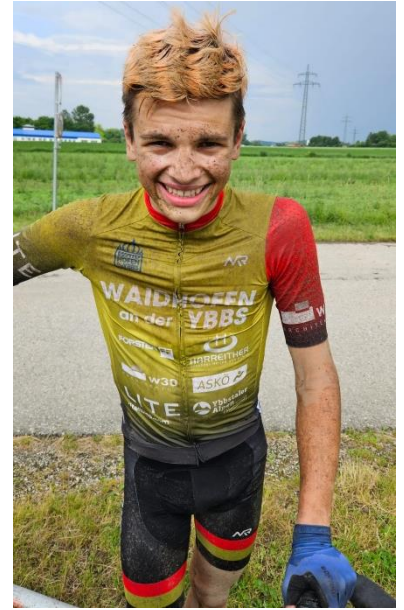


Bildergalerie

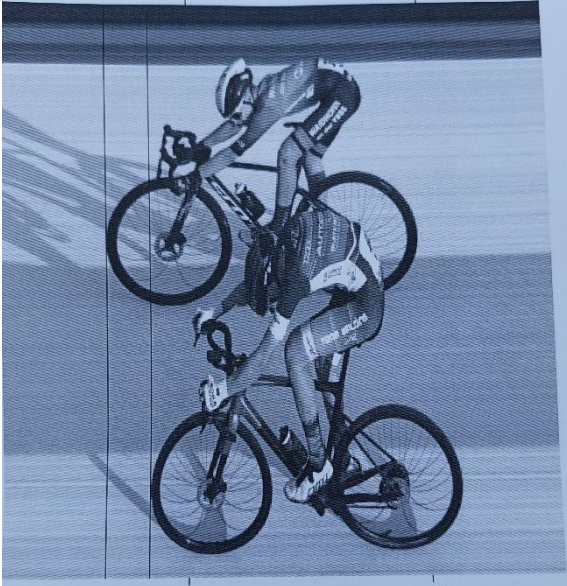








MU15-WU17 (6868-0-0)
Ziel - Kamera 1
Start: 07.06.2023 18:29:09,8 (Manuell)



Vorname	Nachn	Verein	Lizenz	Zeit
DURAUER Paul	U-15m	ASKÖ ARBÖ Waidhofen/Y	375296	20:36
PRESLMAYR Theo	U-15m	Radclub Walding	375288	20:36





© Leandra Schurz

